ENSEMBLE
PROTON
BERN

S23

ENSEMBLE PROTON

Das Labor für
zeitgenössische Musik

BERN

Saisonprogramm 2023

Ensemble
Proton Bern

S23

Proton Original
Rahmenprogramm
Sonderprogramm

Saisonübersicht

	Programm	Datum	Ort
Februar			
Proton Original	Resilienz	19. Feb.	Biel
		20. Feb.	Bern
April			
Rahmenprogramm	Öffentliche Probe mit Testpublikum	22. Apr.	Bern
Rahmenprogramm	Der besondere Probenbesuch: Workshop	24. Apr.	Bern
Proton Original	Protonwerk No. 12 true participation	25. Apr.	Bern
Mai			
Proton Original	Protonwerk No. 12 true participation	26. Mai	Basel
Juni			
Proton Original	Neue Musik aus der Ukraine	20. Jun.	Bern
Oktober			
Proton Original	Upcycling	3. Okt.	Bern
Proton Original	Dürrenmatts Hirn	6. Okt.	La Chaux-de-Fonds
November			
Sonderprogramm	Proton Proudly Presents: Konzert Gastensemble	28. Nov.	Bern
Dezember			
Rahmenprogramm	Das Heitere Proton-Lotto	7. Dez.	Bern
Rahmenprogramm	Der besondere Probenbesuch	11. Dez.	Bern
Proton Original	Platzen, platzen, platzen	12. Dez.	Bern
		15. Dez.	Basel
		16. Dez.	Basel

Inhaltsverzeichnis

7 ENSEMBLE PROTON BERN

15 KONZERTE 2023

25 VERMITTLUNG & RAHMENPROGRAMM

31 FÖRDERPROGRAMM

35 UNTERSTÜTZUNG

39 INFOS

Liebes Publikum

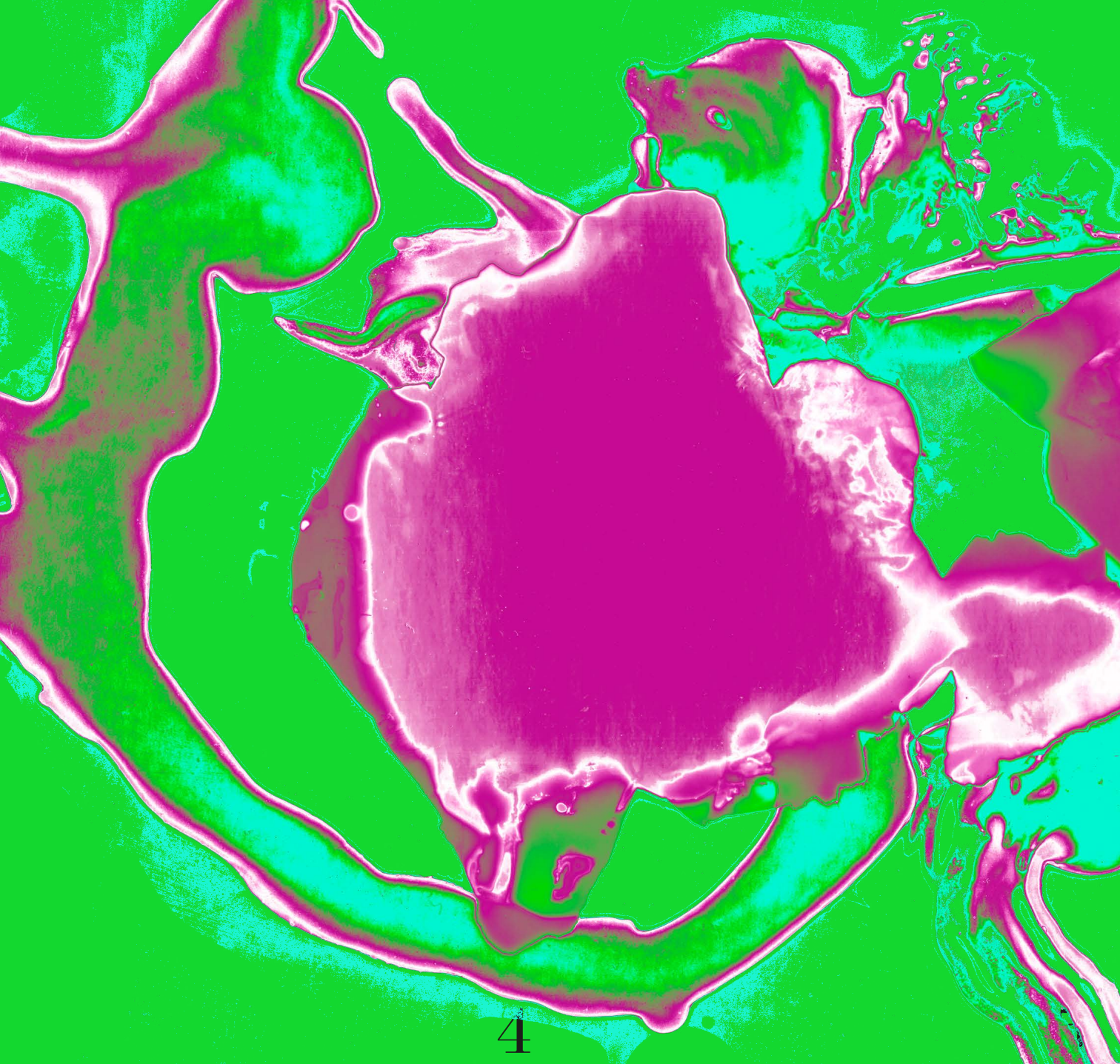
Unser Programm 2023 spielt in seinen fünf neuen Proton Original-Projekten gedanklich und musikalisch mit gefragten Themen der Gegenwart: Widerstandskraft, Partizipation, Solidarität, Nachhaltigkeit, Kreativität und Risikobereitschaft.

Resilienz setzt sich auf vielseitige Weise mit Konflikten und ihrer Bewältigung auseinander. Im Rahmen von *Protonwerk No. 12* hinterfragen sechs junge Komponist*innen das herkömmliche Setting zwischen Aufführenden und Zuhörenden – und beziehen das Publikum bei der Aufführung der Werke mit ein. *Neue Musik aus der Ukraine* verleiht der vielfältigen zeitgenössischen Musikszene dieses kriegsgebeutelten Landes Gehör. In *Upcycling* ergreifen wir vertane Chancen und feilen an Stücken aus unserem reichen Fundus. Den Abschluss macht *Platzen, platzen, platzen*, ein empfindsam explosives Musiktheater über das kreative Potential von Zügellosigkeit und Kontrollverlust.

Vielseitigkeit, die Vermischung von Analog und Digital, von Herkömmlichem und Visionärem sind Aspekte, welche die künstlerische Arbeit des *Ensemble Proton Bern* seit Beginn prägen. Das spiegelt sich auch in der Grafik der neuen Saison wider: Da sind einerseits in der Dunkelkammer analog erstellte Gebilde, zufällig entstanden durch das Zusammenspiel von Licht, Zeit und Chemikalien. Andererseits klare lineare Raster, digital generiert von einem eigens geschriebenen Computerprogramm, das Klänge in Grafik umwandelt. Gemeinsam fügen sich diese beiden unterschiedlichen Elemente zu einem stimmigen Ganzen zusammen.

Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen beim Entdecken unseres Programms und freuen uns auf gemeinsame Musikerlebnisse und Begegnungen live vor Ort!

Ihr *Ensemble Proton Bern*



Ensemble Proton Bern

8 Proton wortwörtlich
9 Hang zur Uraufführung
10 Analoge Alleskönner – digitale Visionärinnen
11 Stammbesetzung

Proton wortwörtlich

Ein Proton ist ein elektrisch positiv geladenes Teilchen. Ein essenzieller Baustein aller Atome. Das *Ensemble Proton Bern* ist ein positiv geladenes Musiker*innen-Kollektiv. Ein essenzieller Baustein der nationalen und internationalen Szene für zeitgenössische klassische Musik.

Die Anzahl Protonen in einem Atom bestimmen dessen chemisches Element. Im *Ensemble Proton Bern* spielen acht Musiker*innen. Sie lassen neue Elemente entstehen – und erforschen deren Eigenschaften in jedem Werk, das sie spielen. Das Labor dafür ist die Stadt Bern. Als *Ensemble in Residence* der *Dampfzentrale Bern* bespielt das Ensemble regelmässig das alte Kraftwerk am Ufer der Aare.

Oft erreichen Einladungen zu internationalen Gastspielen das Berner Proton-Labor. Highlights der letzten Jahre umfassen eine dreiwöchige Tournee entlang der Westküste der USA, Reisen nach Bosnien-Herzegowina, Deutschland, Frankreich, Österreich und in die Ukraine sowie Auftritte an der *Akademie der Künste* Berlin, in der *Walkmühle* Wiesbaden, der St. Petersburger *Mariinsky Concert Hall* oder live im *Studio 6* des Radio Beograda in Serbien.

Im Inland zeugen Auftritte im *Gare du Nord* Basel, im *Les 6 toits* Genf, dem *Walcheturm* Zürich, im *Kino REX* Bern, an der *Musik Akademie Basel*, in Luzern oder Biel und Kooperationen mit dem *Ensemble Contrechamps*, dem *Ensemble Vortex* oder den *Basler Vokalsolisten* von der Bedeutung des Kollektivs. Tonträger sind bei *Musiques Suisses* und *Kairos* erschienen.

Hang zur Uraufführung

Der neugierige Forscher*innengeist des *Ensemble Proton Bern* prägt jedes einzelne seiner Programme: Uraufführungen gehören seit Anbeginn zum Hauptantrieb des Ensembles. Die aussergewöhnliche (und aussergewöhnlich attraktive) Besetzung mit je vier Saiten- und Holzblasinstrumenten inspiriert Komponist*innen wie Samuel Andreyev, Antoine Chessex, Thomas Kessler, Steffen Krebber, Anda Kryeziu, Bernhard Lang, Mu-Xuan Lin, Oxana Omelchuk, Annette Schmucki oder Gérard Zinsstag zu musikalischen Neuschöpfungen am Puls der Zeit. Wichtige Zusammenarbeiten kamen mit Beat Furrer, Heinz Holliger, Hanspeter Kyburz oder Dominique Schafer zum Klingen.

Eine zentrale Plattform ist der jährliche Kompositionswettbewerb *Protonwerk*: Gefördert von *Pro Helvetia*, entwickeln junge Komponist*innen für das Ensemble neue Werke. Diese besondere Art der Nachwuchsförderung umfasst die Zusammenarbeit von der ersten Skizze bis zur Uraufführung und resultiert in massgeschneiderten Kreationen für den einzigartigen Klangkörper. Einige *Protonwerke* gehören nunmehr zum Kernrepertoire, so etwa Andreas Eduardo Franks «samouraï progressive» von 2016 oder Tobias Krebs' «primum mobile» von 2015.

Analoge Alleskönner — digitale Visionärinnen

Die acht Musiker*innen vereinen breite technische und künstlerische Kompetenzen. Ihre Variantinstrumente reichen von sämtlichen Flöten und Klarinetten über Lupophon und Kontraforte, Strohgeige und -cello bis hin zum Moog-Synthesizer und elektroakustischer Harfe.

Die Offenheit und das Gespür für das Neue erstrecken sich vom musikalischen auch auf den medialen Bereich. Seit seiner Gründung im Jahr 2010 bespielt das Ensemble einen eigenen Kanal auf YouTube, dessen Videos vielfach aufgerufen werden. Das umfassende Archiv auf der *Proton*-Website macht das Ensemble zu einem digitalen Kompetenzzentrum für zeitgenössische Ensemblemusik.

Das *Ensemble Proton Bern* ist zu hören und zu sehen unter ensembleproton.ch, SRF/RTS, via YouTube, Social Media, neo.mx3 und – das ist sogar noch besser – live zu erleben im Konzert.

Stammbesetzung

Bettina	Flöte	Berger
Martin	Oboe	Bliggenstorfer
Richard	Klarinette	Haynes
Elise	Fagott	Jacoberger
Vera	Harfe	Schnider
Coco Samuel	Klavier	Fried
Maximilian	Violine	Haft
Jan-Filip	Violoncello	Ťupa

Bettina Berger
Flöte

Martin Bliggenstorfer
Oboe

Vera Schnider
Harfe

Coco Samuel Fried
Klavier

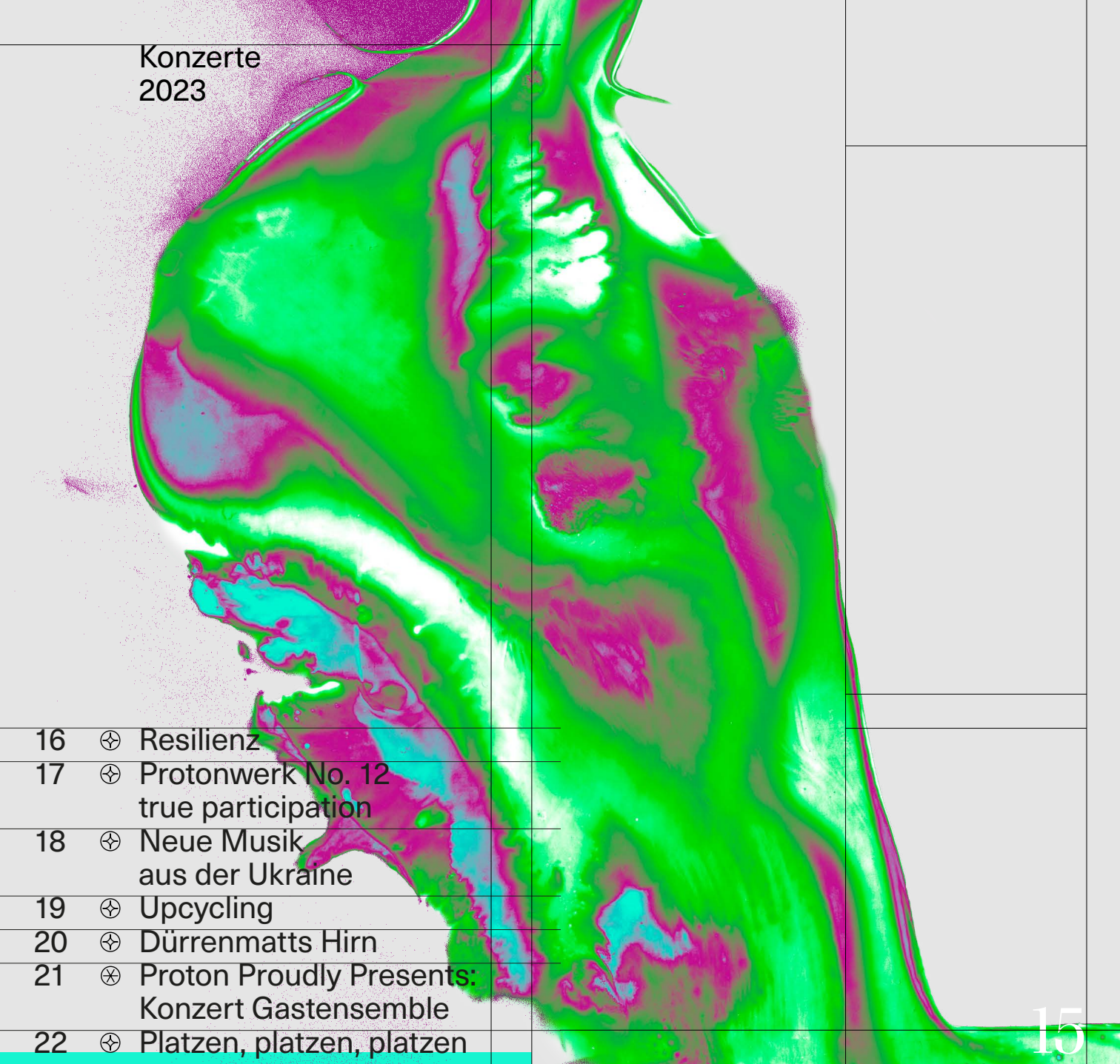
Richard Haynes
Klarinette

Elise Jacoberger
Fagott

Maximilian Haft
Violine

Jan-Filip Ťupa
Violoncello

Konzerte 2023



16 Resilienz
17 Protonwerk No. 12 true participation
18 Neue Musik aus der Ukraine
19 Upcycling
20 Dürrenmatts Hirn
21 Proton Proudly Presents: Konzert Gastensemble
22 Platzen, platzen, platzen

RESILIENZ

Frederic Rzewski *1938–2021
1971 Coming Together

Jannik Giger *1985
UA Masterclass
Neue Fassung für *Ensemble Proton Bern* von Richard Haynes

Karen Keyhani *1979
UA Dârvag
Dedicated to the Martyrs of «Woman, Life, Freedom» Movement

Zeynep Toraman *1992
UA Neues Werk

Dirigentin Susanne Blumenthal
Oud Yasamin Shahhosseini
Performer Jalalu-Kalvert Nelson

Resilienz ist die Fähigkeit, Schwierigkeiten zu bewältigen und sie für eine Weiterentwicklung nutzen: In allen Werken war ein Konflikt der Anlass, neue musikalische Wege zu finden.

Karen Keyhani (IRN) verbindet die Musik der Safavid-Zeit (1501–1736) mit dem musikalischen Spektrum der Neuen Musik. Die Komponistin Zeynep Toraman (TUR) integriert Zustände wie «Gefühl» oder «Sentimentalität» – in der Neuen Musik oft als trivial geltend – in ihre Musiksprache. Und Jannik Giger (CH) setzt aus Fragmenten von Original-Aufnahmen eine Satire über Meisterkurse zusammen.

Grundlage für «Coming Together» von Frederic Rzewski (USA) ist der Text eines Häftlings, der zum Anführer einer Gefängnisrevolte wurde. Seine Gedanken zwischen Anpassung und Aufbäumen werden im Werk wie ein Mantra wiederholt und machen die Gewalt des gemeinsamen Kampfs physisch erlebbar.

www farelhaus.ch
www progr.ch

19. Febraur	18.00	Farelhaus	Biel
20. Februar	19.30	PROGR Aula	Bern
Konzert-einführung	19.00		

PROTON-WERK NO. 12

true participation

Raphaël Belfiore *1995
UA Neues Werk

Hugo Bell *1992
UA Neues Werk

Marta Haladzhun *1994
UA Neues Werk

Sonia Loenne *1996
UA Neues Werk

Joaquín Macedo *1989
UA Neues Werk

Noel Schmidlin *1992
UA Neues Werk

Dramaturgie Daniella Strasfogel

Protonwerk ist die Förderplattform von *Ensemble Proton Bern* für zeitgenössische Musik.

Für *Protonwerk Nr. 12 – true participation* wurden Konzepte gesucht, welche die Rolle der «Zuhörer*innen» neu denken: Das Publikum wird zum essenziellen Bestandteil der Aufführung und das Konzert somit zu einem echten Gemeinschaftserlebnis.

www dampfzentrale.ch
www garedunord.ch

Die Förderplattform wird unterstützt von der Schweizer Kulturstiftung *Pro Helvetia*.

Öffentliche Probe mit Testpublikum	22. April	Bern
Der besondere Probenbesuch: Workshop	24. April	Bern

25. April	19.30	Dampfzentrale	Bern
26. Mai	20.00	Gare du Nord	Basel

NEUE MUSIK AUS DER UKRAINE

Denys Bocharov *1989
UA Neues Werk

Katarina Gryvul *1993
UA Neues Werk

Maxim Kolomiiets *1981
UA Neues Werk

Yurii Pikush *1998
UA Neues Werk

Yana Shlyabanska *1994
UA Neues Werk

Seit dem Auftritt 2019 am Bouquet Stage Festival Kyiv verbindet das *Ensemble Proton* Freundschaften mit Künstler*innen aus der Ukraine. Das Projekt *Neue Musik aus der Ukraine* soll dem kriegsgebeutelten Land künstlerisches Gehör verschaffen: Im Rahmen einer Ausschreibung hat das Ensemble fünf Komponist*innen ausgewählt, die im Austausch mit den Ensemble-Mitgliedern neue Werke entwickelt haben.

Die zeitgenössische Musikszene der Ukraine weist starke Einflüsse west- und zentraleuropäischer Strömungen auf und ist äusserst lebendig und vielfältig.

www dampfzentrale.ch

20. Juni 19.30 Dampfzentrale Bern
Konzert-einführung 19.00

UPCYCLING

Sidney Corbett *1960
2006 Im Angesicht des Zweiflers

Robin Hoffmann *1970
2015 2EE – für Erwachsene, mit erheblichen Vorbehalten

Arash Yazdani *1985
2015 Dimension IV Pulsations
Revision 2023

Gérard Zinsstag *1941
2020/21 Divagations

Dirigent Jonas Ehrler

In der Neuen Musik liegt der Akzent fast immer auf dem «Neuen». *Upcycling* stellt sich gegen diesen Trend – denn gute Stücke sollten auch wiederaufgeführt werden!

Damit möchte das Ensemble ein Zeichen für nachhaltiges Musikschaffen setzen, geschätzte Komponist*innen auch ohne Werkauftrag unterstützen und Musik spielen, die einfach gehört werden muss. Unter anderem das Werk «Divagations» von Gérard Zinsstag, das im August 2022 am World Ethic Forum in Pontresina zum ersten Mal vor einem begeisterten Publikum gespielt wurde. Die Schweizer Musikzeitung schrieb dazu: «*Divagations* ist ein Stück, dessen Reichtum einen erst einmal sprachlos zurücklässt. Stetig wechseln energische, angriffige Klänge mit Stellen berückender Schönheit ab, Dissonanzen mit schwebenden Konsonanzen.»

www dampfzentrale.ch

3. Oktober 19.30 Dampfzentrale Bern
Konzert-einführung 19.00

DÜRREN-MATTS HIRN

Bernhard Lang *1957

2021

Das Hirn

Für Ensemble und Stimme

Sopran Sarah Maria Sun

Friedrich Dürrenmatt (1921 – 1990) und sein Werk sind im Jahr 2020 anlässlich seines 100. Geburtstages gefeiert und gewürdigt – aber auch kritisch einer Neubewertung unterzogen – worden. Der renommierte österreichische Komponist Bernhard Lang schrieb für das *Ensemble Proton Bern* ein abendfüllendes musikalisch-literarisches Stück, das getragen wird von einer Frauenstimme, die den letzten Text Dürrenmatts, «Das Hirn», hör- und verstehbar macht. Nach der erfolgreichen Uraufführung 2021 in Bern und der Wiederaufnahme im *Gare du Nord* in Basel 2022, spielt *Proton* das Stück nun im Kanton Neuenburg, dem lebenslangen Wohn- und Arbeitskanton von Dürrenmatt.

«Ich frage mich immer: Wie bin ich zu dem geworden, was ich bin, wie kam mein Denken zustande? (...) Schreiben ist für mich eine Art, sich über die Welt und hauptsächlich über sich selbst klar zu werden. Das ist ein Prozess, der nie aufhört. *Das Hirn* ist eine Verbindung von dem, was ich heute über die Welt denke. Wir sind heute nicht sicher, ob wir die Welt erdenken oder ob unsere Weltsicht heute nicht ein Ausdruck unseres Denkens ist. Ist sie so, oder interpretieren wir sie so? Deshalb habe ich eine Fiktion gemacht: ein Hirn, das ganz allein ist und sich eine Welt erdenkt, wie wir sie heute sehen.»

Friedrich Dürrenmatt in seinem letzten Interview mit Hugo Loetscher, 1990

6. Oktober | 20.00 | Temple Allemand La Chaux-de-Fonds

GAST-ENSEMBLE

Proton Proudly Presents:

Im Rahmen des Formats *Proton Proudly Presents* lädt das *Ensemble Proton* jeweils ein befreundetes Ensemble für zeitgenössische Musik aus einer anderen Stadt nach Bern ein, um dem Berner Publikum neue Klänge und Projekte ausserhalb des «Proton-Universums» zu präsentieren. Dafür darf *Proton* später in der Stadt des eingeladenen Ensembles auftreten. In dieser Saison beispielsweise mit «Dürrenmatts Hirn» in La Chaux-de-Fonds, der Heimat des *Nouvel Ensemble Contemporain*, das 2022 in Bern zu Gast war.

www dampfzentrale.ch

28. November | 19.30 | Dampfzentrale Bern

PLATZEN, PLATZEN, PLATZEN

Komposition Andreas Eduardo Frank
Regie Matthias Rebstock
Szenografie Sabine Hilscher

Das *Ensemble Proton Bern* begibt sich zusammen mit dem Komponisten Andreas Eduardo Frank, dem Regisseur Matthias Rebstock und der Szenografin Sabine Hilscher auf die Suche nach einer rohen, ungebändigten Version des Ichs. «Platzen, platzen, platzen» ist ein Experiment, in dem die Menschen auf der Bühne tief in sich hineinhorchen. Wie klingt das innere Ungleichgewicht? Wie sähe ein Tag ohne selbstauferlegte Filter und Kontrollmechanismen aus? Das Denken in klaren Bahnen wird für diese Versuchsanordnung ausgehebelt und lässt das zu, was sonst unterdrückt wird: Wir lassen es platzen!

Klang und Performance entstehen aus Kontrollverlust. Emotionen blähen sich auf und bersten, das Bewusstsein scheint fragmentiert. Doch genau in diesem Zustand öffnen sich Fenster und neue Möglichkeiten, anders zu denken, zu hören und zu sehen. Im Bühnenbild gehen Zwei- und Dreidimensionales ineinander über. Grafik, Projektion und Bühnenobjekte schaffen eine ästhetisch eigene, installative «Welt des Platzens».

www dampfzentrale.ch
www garedunord.ch

Mit freundlicher Unterstützung
der Fondation Nicati-de Luze.

Der besondere Probenbesuch	11. Dezember	Dampfzentrale	Bern
12. Dezember	19.30	Dampfzentrale	Bern
15. Dezember	20.00	Gare du Nord	Basel
16. Dezember	20.00	Gare du Nord	Basel

Vermittlung und Rahmenprogramm

26 Vermittlung
27 ◎ Konzerteinführungen
28 ◎ Der besondere Probenbesuch
29 ⊛ Das Heitere Proton-Lotto

VERMITTLUNG

Musikvermittlung ist ein zentrales Anliegen des *Ensemble Proton Bern* und seines Fördervereins *Teilchenbeschleuniger – Verein zur Unterstützung zeitgenössischer Musik*. Mit verschiedenen Aktivitäten rund um die Konzerte werden die Zuhörer*innen eingeladen, in die Welt der zeitgenössischen Musik einzutauchen. Dazu gehören Rahmenprogramme wie Konzerteinführungen und Probenbesuche, aber auch Gespräche mit Komponist*innen oder Musiker*innen während der Konzerte. Begleitend zu allen Konzerten gibt es gedruckte Abendprogramme mit Informationen zu den Werken, den Komponist*innen und anderen Beteiligten.

Vermittlung findet aber nicht nur vor Ort, sondern auch digital statt: Seit Gründung des *Ensemble Proton* sind Konzertmitschnitte, Interviews mit Komponist*innen und Hintergrundinformationen auf dem eigenen YouTube-Kanal zugänglich. Diese Plattform macht das Ensemble zu einem digitalen Treffpunkt für Neue Musik.

Das *Ensemble Proton Bern* ist bestrebt, die zeitgenössische Musik einem breiten Publikum zugänglich zu machen, unter anderem mit dem Format *Neue Musik In Der Beiz* (NMIDB): Ab und zu überraschen Musiker*innen des Ensembles die anwesenden Gäste spontan in Bars, Beizen oder Ateliers.

KONZERT-EINFÜH-RUNGEN

In Gesprächen mit Komponist*innen, Musiker*innen und Gästen werden interessante Hintergründe und musikalische Bezüge der aufgeführten Werke thematisiert. Die Konzerteinführungen werden in Zusammenarbeit mit dem *Teilchenbeschleuniger* organisiert.

Resilienz		PROGR Aula	Bern
20. Februar	19.00 19.30	Einführung Konzert	
Neue Musik aus der Ukraine		Dampfzentrale	Bern
20. Juni	19.00 19.30	Einführung Konzert	
Upcycling		Dampfzentrale	Bern
3. Oktober	19.00 19.30	Einführung Konzert	

DER BESONDERE PROBENBESUCH

In dieser Saison gibt es zweimal die Gelegenheit zu einem Probenbesuch: Interessierte erhalten einen exklusiven Einblick in die Probenarbeit des Ensembles und haben im Anschluss die Möglichkeit, sich mit den Musiker*innen bei einem Apéro auszutauschen.

Im Rahmen der Probenbesuche stellt der *Teilchenbeschleuniger* jeweils ein förderungswürdiges Projekt des Ensembles vor, mit der Idee, dieses finanziell zu unterstützen.

Protonwerk No. 12 – true participation		Bern
22. April	Öffentliche Probe mit Testpublikum	
24. April	Workshop	
Platzen, platzen, platzen	⊙ Dampfzentrale	Bern
11. Dezember		

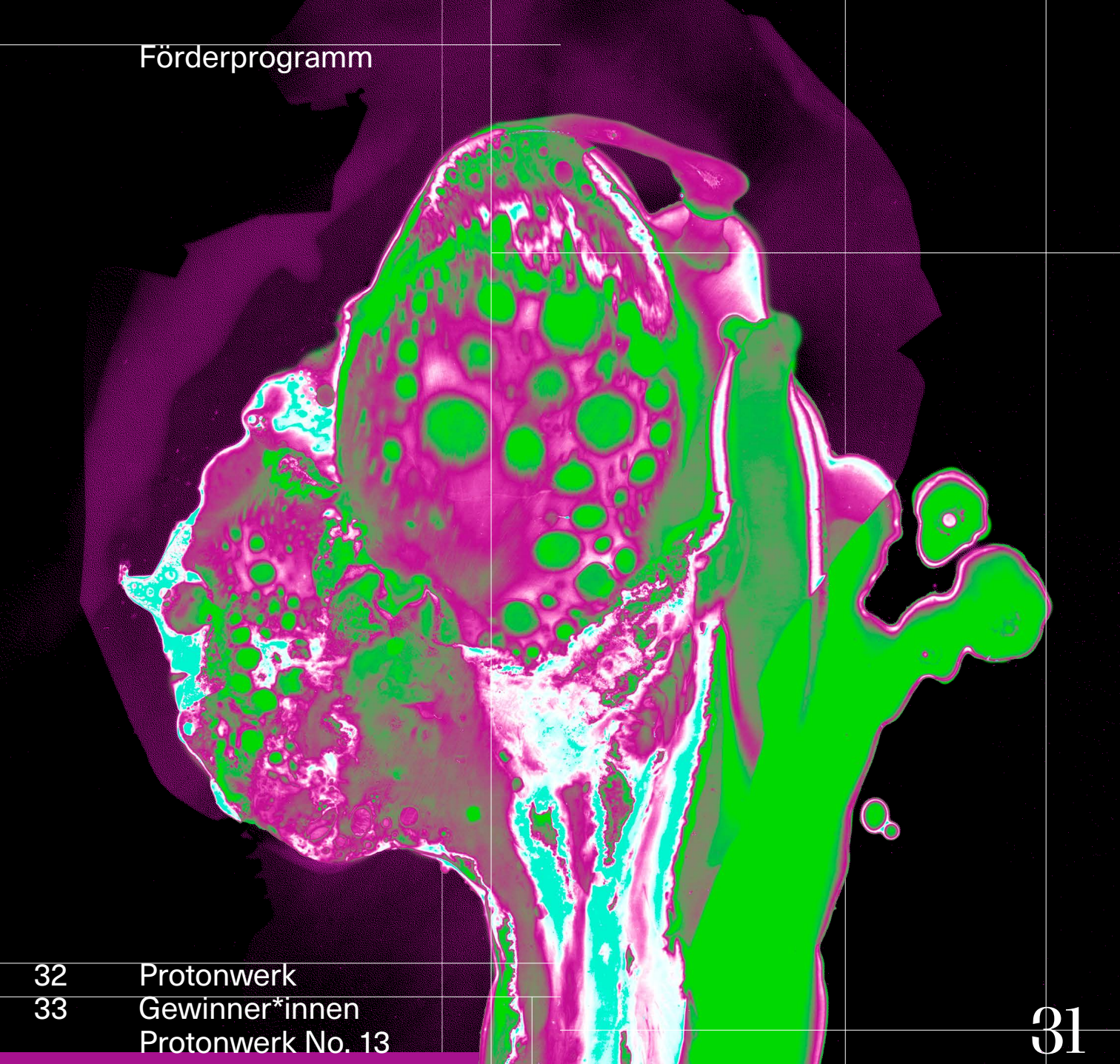
DAS HEITERE PROTONLOTTO

Im Herbst 2022 ist das «weltweit erste Lotto für zeitgenössische Musik» über die Bühne der *Heitere Fahne* in Bern gegangen. Der Anlass war ein so grosser Erfolg, dass er dieses Jahr wieder stattfindet. Gewonnen werden können nicht nur Preise wie Kunstwerke, Lebensmittel oder Gutscheine, sondern auch live-Improvisationen von einzelnen Mitgliedern des *Ensemble Proton Bern* – direkt im Lotto-Saal. Das *Ensemble Proton* gibt selbstverständlich auch zwischen den Lotto-Gängen Musikalisches zum Besten. Abgerundet wird der unterhaltsame Abend durch ein leckeres Essen.

Initiant und Organisator des Anlasses ist der *Teilchenbeschleuniger – Verein zur Unterstützung zeitgenössischer Musik*, in Zusammenarbeit mit der *Heitere Fahne*.

www.dieheiterefahne.ch

7. Dezember	🕒 18.00	⊙ Die Heitere Fahne, Wabern bei Bern



32 Protonwerk
33 Gewinner*innen
Protonwerk No. 13

Protonwerk

Protonwerk ist die vom *Ensemble Proton Bern* geschaffene Förderplattform für zeitgenössische Musik. Die Nachwuchsförderung in Zusammenarbeit mit der Schweizer Kulturstiftung *Pro Helvetia* richtet sich an Komponist*innen, die am Anfang ihrer beruflichen Laufbahn stehen. Interessierte können sich bewerben, um eine Auftragskomposition für eines der jährlich stattfindenden *Protonwerk*-Konzerte zu erhalten.

Die Ausschreibung für *Protonwerk No. 14* ist ab Juni 2023 online, Einsendeschluss ist Mitte Oktober 2023.

Info ensembleproton.ch/protonwerk

Gewinner*innen Protonwerk No. 13

Die Werke von folgenden Komponist*innen werden im Frühjahr 2024 vom *Ensemble Proton Bern* uraufgeführt:

Isaac *1996 Blumfield

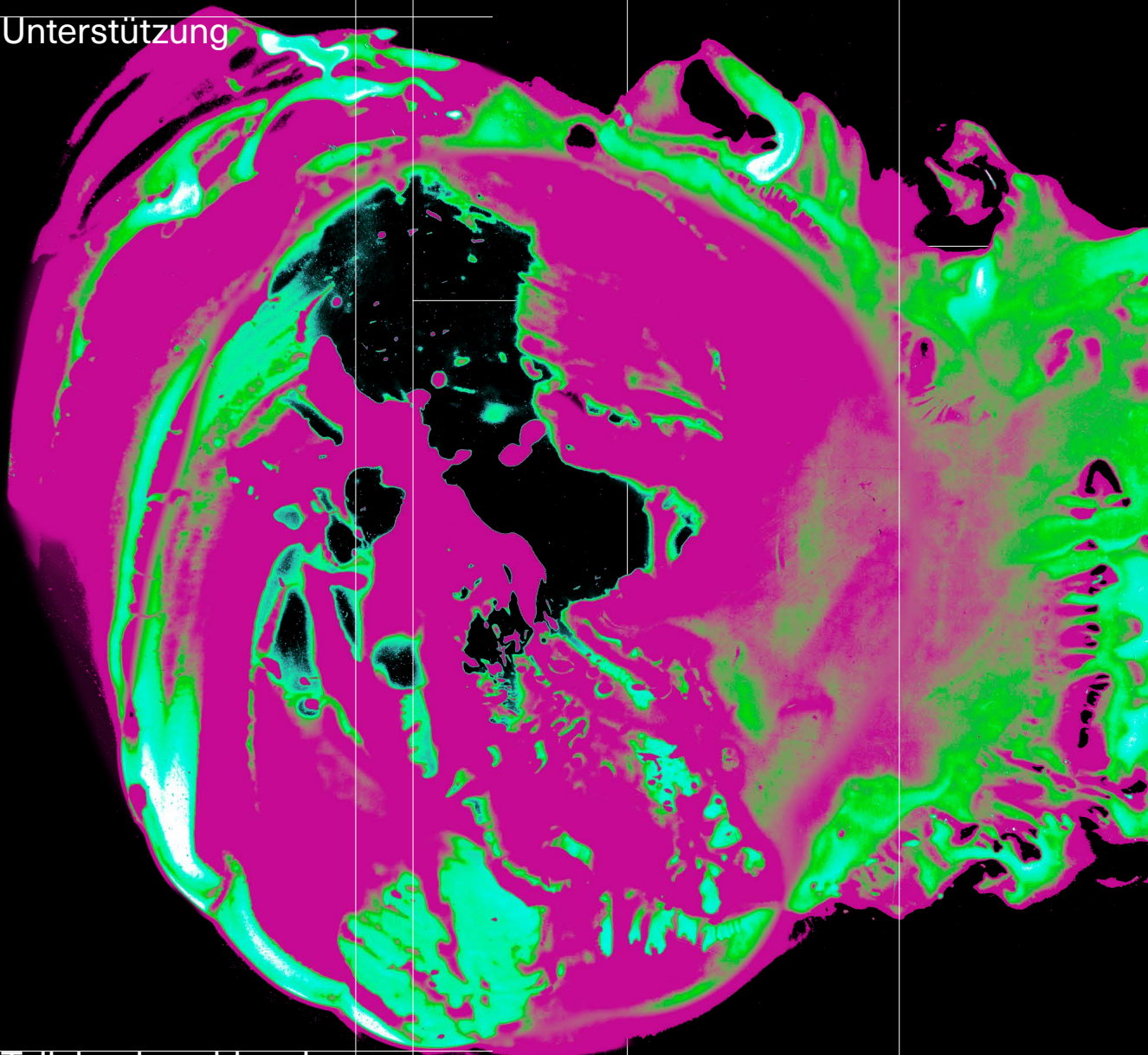
Nuño *1992 Fernández Ezquerra

Alex *1987 Vaughan

Anna-Louise *1991 Walton

Arda *1997 Yurdusev

Unterstützung



36 Teilchenbeschleuniger – Verein zur Unterstützung zeitgenössischer Musik
37 Gastfreundschaft

Teilchenbeschleuniger

Verein zur Unterstützung
zeitgenössischer Musik

Der *Teilchenbeschleuniger – Verein zur Unterstützung zeitgenössischer Musik* ist der Förderverein des *Ensemble Proton Bern*. Mit Unterstützungsveranstaltungen wie dem *Proton*-Lotto unterstützt er konkrete Projekte des Ensembles. Durch die Organisation von Vermittlungs- und Rahmenprogrammen wie Konzerteinführungen oder Probenbesuchen ermöglicht er zudem den direkten Austausch zwischen den Musiker*innen und dem Publikum.

Interessierte können den *Teilchenbeschleuniger* und damit das *Ensemble Proton Bern* mit einer frei gewählten Spende unterstützen. Gönner*innen (ab 300 Fr.) erhalten im Spendejahr zwei Freikarten für ein beliebiges Konzert des Ensembles.

Bankverbindung
Alternative Bank Schweiz
IBAN CH50 0839 0035 2408 1000 7

Adresse
Teilchenbeschleuniger
3000 Bern

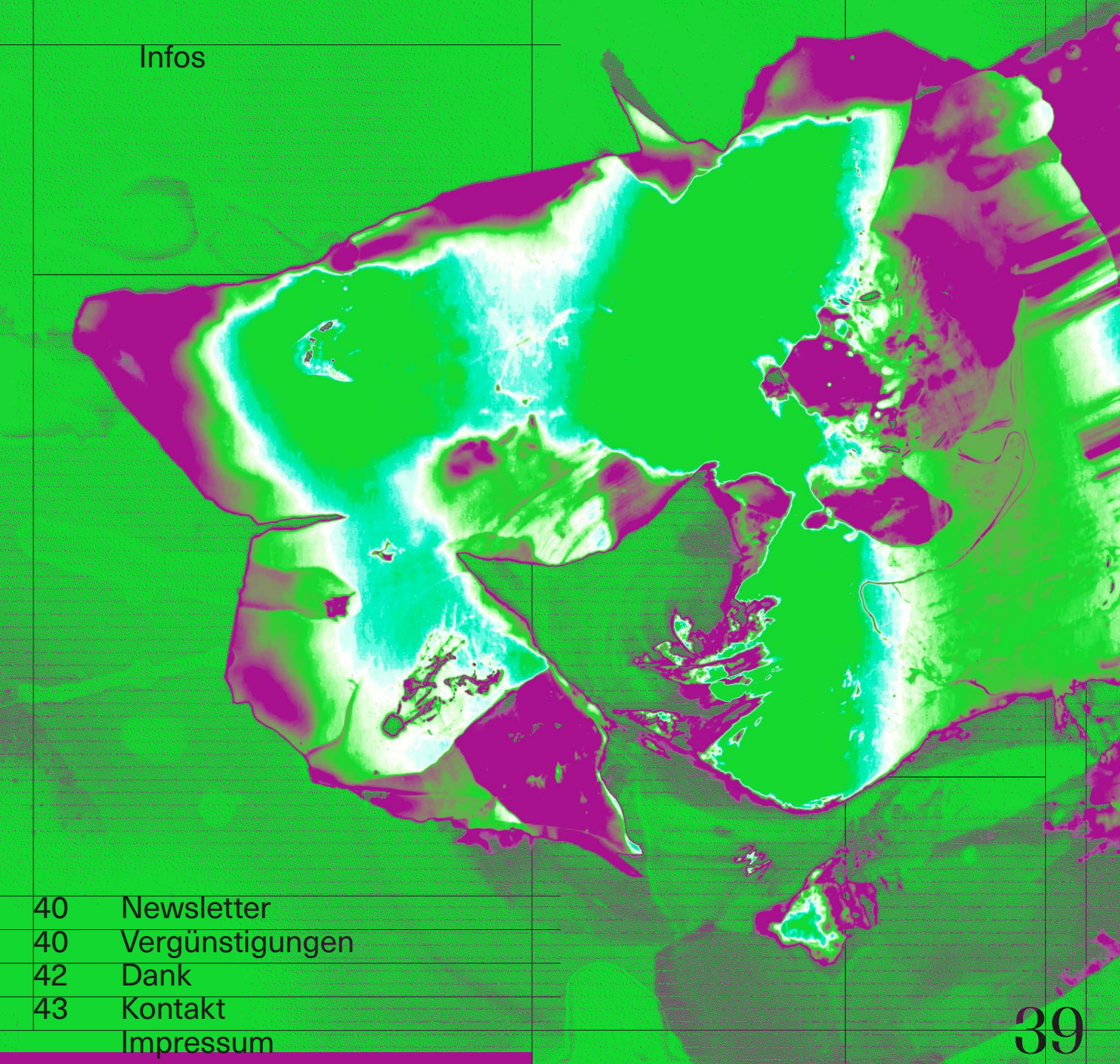
Info ensembleproton.ch/unterstuetzen
tbverein@ensembleproton.ch

Gastfreundschaft

Sie können uns auch als Gastgeber*in unterstützen, indem sie Künstler*innen für einen begrenzten Zeitraum bei sich aufnehmen. Selbstverständlich dürfen Sie dann Ihren Gast in den Proben und am Konzert kostenlos besuchen.

Kontakt und weitere Informationen:
lea.hinden@ensembleproton.ch

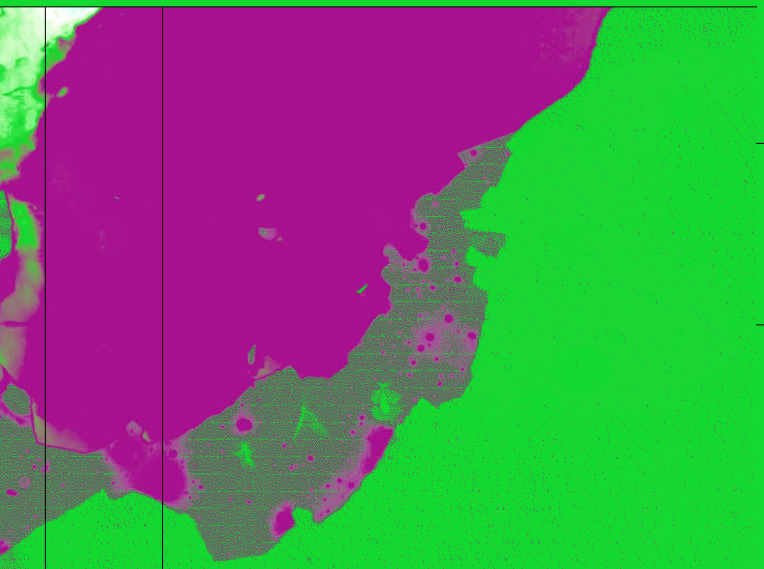
Infos



40 Newsletter
40 Vergünstigungen
42 Dank
43 Kontakt
Impressum

Newsletter

Abonnieren Sie unseren Newsletter und erfahren Sie mehr über das *Ensemble Proton Bern*, über die aktuellen Konzerte, Programme und Aktivitäten. Der Newsletter erscheint ungefähr zehnmal pro Jahr.



www ensembleproton.ch/newsletter

Vergünstigungen

Das *Ensemble Proton Bern* ist Partner von SONART, dem Berufsverband der freischaffenden Musiker*innen in der Schweiz. Mitglieder von SONART erhalten gegen Vorweisen des Mitgliederausweises an der Abendkasse einen Rabatt von 5 Fr. auf den regulären Preis. Dieses Angebot gilt für *Proton*-Konzerte in der Dampfzentrale Bern.

Besitzer*innen einer Kulturlegi sowie Mitglieder der IGNM bezahlen für alle *Proton*-Konzerte 15 Fr.

Studierende der HKB bezahlen bei *Proton*-Konzerte in der Dampfzentrale Bern keinen Eintritt. Freikarten sind gegen Vorweisen einer gültigen BFHcard an der Abendkasse erhältlich.

Dank

Das *Ensemble Proton Bern* wird grosszügig unterstützt von der öffentlichen Hand, Stiftungen und Gönner*innen.

Kultur Stadt Bern

SWISSLOS Kultur Kanton Bern

prohelvetia

Burgergemeinde Bern

Ensemble in Residence
DAMPFZENTRALE BERN

NICATI-DE LUZE

Krompholz Mehr Musik

valiant

www Gesamte Auflistung:
ensembleproton.ch/dank

Kontakt

Programm	Ensemble Proton Bern info@ensembleproton.ch
Geschäfts-führung	Peter Erismann peter.erismann@ensembleproton.ch
Projekt-management	Lea Hinden lea.hinden@ensembleproton.ch
Kommunikation	Elisabeth Blättler elisabeth.blaettler@ensembleproton.ch

Impressum

Texte	Ensemble Proton Bern
Redaktion	Elisabeth Blättler
Gestaltung	Studio Flux, Bern studioflux.ch
Fotos	Remo Ubezio, Atelier UBEZIO ubezio.com
Druck	Läderach, Bern laedera.ch
Papier	Algro Design, 160g/m² Eminent, 90g/m²
Schriften	Grafier, Neue Haas Unica
Druckauflage	1 500

Planungsstand Dezember 2022
Änderungen vorbehalten